

Finalissima in Küsnacht

Fussball Am Samstag trifft Küsnacht auf den im Mittelfeld klassierten Luzerner SC. Mit einem Sieg könnte der Klassenerhalt diskussionslos vollbracht werden.

Durch teils unkonzentrierte Phasen verpasste der FC Künzli eine vorzeitige Entscheidung im Kampf gegen den Abstieg. Deshalb ist am nächsten Samstag theoretisch noch relativ viel möglich. Da Malers und Obergeissenstein im Direktduell spielen, kann Küsnacht diese Teams ausser Acht lassen. Sie würden bei einem Unentschieden höchstens von Malers überholt. Wichtiger ist das Spiel von Sempach. Die Strafpunktdifferenz hat sich etwas verkleinert, doch liegt Küsnacht noch vorne. Sollte Sempach gegen das zuletzt energiesparende Emmen gewinnen, so darf Küsnacht schlichtweg kaum Strafpunkte holen. Doch am simpelsten: Wenn die Rigidörfli punkten, so bleiben sie in der 2. Liga.

Küsnacht spielt wohl auf einem ähnlichen Niveau wie der Luzerner SC. In der Hinrunde hat die FC Künzli-Gruppe einen Punkt aus Luzern mitgenommen. Die Mannschaft will, ob notwendig oder nicht, die Saison mit einem Sieg abschliessen. Nicht einsetzbar sind Duzmani, Philipp Ulrich, Janner und Petrucelli. Als fraglich gelten Matos und Bosnjak. Der FC Künzli hofft auf viel Unterstützung im Luterbach. (ml)

Fussball, 2. Liga: FC Küsnacht - Luzerner SC, Samstag, 18 Uhr, Luterbach, Küsnacht.

Fussball

2. Liga, Region Innerschweiz

Samstag, 18.00: FC Schattdorf - FC Sins, FC Sempach - SC Emmen I, SC Obergeissenstein - FC Malers, FC Littau I - FC Stans, FC Aegeri - FC Gunzwil und FC Küsnacht a/R - Luzerner SC.

2. Liga, Zürich, Gruppe 1

Sonntag, 14.00: FC Horgen - FC Urdorf, FC Küsnacht - FC Regensdorf 1, FC Lachen/Altendorf - FC Adliswil, FC Stäfa - FC Red Star ZH 2, FC Affoltern a/A 1 - FC Schlieren, FC Männedorf - FC Sribja ZH und FC Wädenswil - FC Seefeld ZH 1.

Das etwas andere Turnfest

Turnen 4100 Turnerinnen und Turner werden an zwei Wochenenden im Juni am nur alle sechs Jahre stattfindenden Schwyzer Kantonturnfest in der March teilnehmen.

Andreas Züger und Thomas Bucheli

4100 Turnerinnen und Turner werden an zwei Wochenenden im Juni am nur alle sechs Jahre stattfindenden Schwyzer Kantonturnfest teilnehmen. Der Sport steht im Mittelpunkt – das Rahmenprogramm hat aber ebenso Qualität. Die Patrouille Suisse und ein Public Viewing der Fussball-WM sind nur zwei Höhepunkte.

Turnfesten eilt bisweilen ein zweifelhafter Ruf voraus. In der öffentlichen Wahrnehmung hat das «Fest» eine weit höhere Bedeutung als das «Turnen» an sich. Doch selbst wenn die beiden Begriffe nur schwer voneinander zu trennen sind, gehen die Organisatoren des Schwyzer Kantonturnfests 2018 andere Wege. Der Sport wird konsequent in den Vordergrund gestellt. So wie es die organisierenden Turnvereine Buttikon-Schübelbach und Reichenburg vorleben.

«Qualität vor Quantität»

Man wollte nie das grösste Turnfest des Jahres organisieren. Im Vordergrund standen bestmögliche Bedingungen und ideale Wettkampfanlagen. Dies unterstreichen die ersten Worte, die OK-Präsident Hanspeter Rast vor vier Jahren aussprach, als er für das Amt zugesagt hatte: «Qualität vor Quantität». Das Organisationskomitee – mittlerweile auf 65 Köpfe angewachsen – arbeitet nach diesem Leitspruch.

Offensichtlich ist dies in der Turnschweiz angekommen. Ein grosser Teil der Spitzenvereine wird im Juni in der March am Start sein. Aushängeschild ist der STV Wettingen, dreifacher Eidgenössischer Turnfestsieger und 46-facher Schweizer Meister. Mit den spektakulären Programmen an Schaukelringen, Boden und Sprung begeistern die Aargauer nicht nur an Wettkämpfen, sondern auch an Galas und Shows die



Der STV Wangen – im Bild an den Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen 2017 – geht am Schwyzer Kantonturnfest als Titelverteidiger und Mitfavorit auf den Festsieg an den Start. Bild: Jörg Bruhin

Zuschauer vor Ort und am Fernsehen.

Dass Wettingen nicht als haushoher Favorit ins Rennen um den Turnfestsieg geht, zeigt, wie stark die Konkurrenz ist. Wangen, Mels und Buttikon-Schübelbach gesellen sich zum Favoritenquartett. Somit sind jene vier Vereine am Start, welche die Turnfestsaison 2017 dominiert und mit Abstand am meisten Punkte geholt hatten. Dem STV Wangen gilt dabei besonderes Augenmerk. Er reist als Titelverteidiger in die Nachbargemeinde. Der TVW sorgte am St. Galler Kantonturnfest 2015 für Aufsehen, als er den STV Wettingen als ersten Verein seit mehr als zehn Jahren im dreiteiligen Vereinswettkampf bezwingen konnte.

Das bestbesetzte Turnfest des Jahres geht in einer absoluten

Turn-Hochburg über die Bühne. Die Sektionen aus dem äusseren Teil des Kantons Schwyz gewannen jüngst unzählige Schweizer Meistertitel.

Das Turnfest, das an zwei Wochenenden stattfindet, verteilt sich zu Beginn über die ganze March. Am 16./17. Juni steigen in Lachen die Leichtathletik- und in Reichenburg die Nationalturnwettkämpfe. In Buttikon stehen derweil die Geräteturner und – als erster Höhepunkt – Hunderte Kinder und Jugendliche im Einsatz.

Am zweiten Wochenende konzentriert sich das Geschehen auf das Festgelände um die MPS Buttikon. Am Samstag gehen die Vereinswettkämpfe der Erwachsenen über die Bühne. Am Abend sorgt eine Partyband im grossen Festzelt, ein DJ im Barzelt sowie

volkstümliche Klänge im Kaffeezelt und in der Wein- und Bierstube beim Clubhaus des FC Buttikon für Stimmung. Das Fest findet am Sonntag mit Showvorführungen der spektakulärsten Turnvereine der Schweiz, Stafettenläufen und einer Flugshow der Patrouille Suisse sowie Fallschirmaufklärern seinen Abschluss.

Viele hoffnungsvolle Schwyzer im Einsatz

Bereits am ersten Wochenende stehen Schwyzer Einzelathleten und Teams am kantonalen Turnfest im Wettkampfeinsatz. Das Nachwuchsteam des DTV Küsnacht strebt in der Team Aerobic im einteiligen Vereinswettkampf den Sieg an. Und im dreiteiligen Jugend-Wettkampf stehen Brunnen, Gersau und Küsnacht im turnerischen Einsatz. Auch im

Geräteturnen nimmt die Riege aus dem Hauptort mit Erfolgshunger teil. Und in der Leichtathletik wetteifern Athleten vom TV Brunnen, Küsnacht und Steinen in den Mehrkämpfen um Topresultate. Schliesslich versuchen im Nationalturnen 13 Athleten des STV Arth-Goldau ihr bestmögliches Potenzial abzurufen.

Fussball-WM auch am Turnfest ein Thema

Auch die Fussball-WM ist ein Thema am Turnfest. An beiden Fest-Wochenenden werden sämtliche Spiele im WM-Zelt auf Grossleinwand übertragen. Und weil die Infrastruktur ohnehin schon vorhanden ist, werden zudem unter der Woche die Abendspiele aus Russland gezeigt, natürlich bei geöffneter Festwirtschaft.

Schwyzer Teams mit guten Finalergebnissen

Fussball Nach den kantonalen CS-Cup-Ausscheidungen folgte der nationale Endspieltag in Basel mit kämpferischen Schwyzern.

Über 5800 Teams nahmen in diesem Jahr an den kantonalen Ausscheidungen des CS-Cup-Fussballturniers teil. Schliesslich durften 300 Mannschaften mit rund 3000 Kindern und Jugendlichen am Mittwoch zum Finaltag nach Basel reisen. Am Ende stemmten 13 Teams davon den Siegespokal in die Höhe. Die offizielle Fussball-Schülermeisterschaft erfreute am Finaltag am Rheinknie wiederum alle Teilnehmer aufs Äusserste.

Alle Schwyzer Schulteams konnten die Vorrunde nicht überstehen und blieben alleamt vor den Halbfinals hängen. Die 14 Mannschaften aus dem Kanton Schwyz, davon alleine 5 Teams aus Einsiedeln und zwei aus Rickenbach, nahmen aber vom Regen am Mittwoch kaum Notiz, und aus den erwartungsfrohen Gesichtern strahlte die Sonne der Herzen. Beim Stadion St. Ja-

kob-Park hielten die Extrazüge aus der ganzen Schweiz an, und eine farbenprächtige Menschenmenge zog um das «Joggeli» herum zum Leichtathletikstadion, wo die Fussballplätze der Stadt Basel und des FC Basel liegen.

«Der Einsatz unserer Teams war top, aber leider die Gegner auch. Trotz verbissener Versuchen, Tore zu erzielen, gelang das eben nicht immer», fasste der Begleiter der Schwyzer Equipen, Peter Lüthi aus Oberägeri, zusammen. Mit mittelmässigen Rangierungen mussten sich die Schwyzer Teams am Ende begnügen. Einige Teams hätten sich zwar den zweiten Gruppenrang erkämpft, zu mehr reichte es aber heuer nicht. «Trotzdem machten alle Resultate den Mittwoch in Basel zu einem erfreulichen Tag. Die Stimmung war fröhlich und locker vor und nach den Spielen, aber von Einsatzwil-



Die Einsiedler Viertklässler erreichten am CS-Cup-Finaltag in Basel den dritten Gruppenrang. Bild: Thomas Bucheli

len geprägt während der Duellen», ergänzte Peter Lüthi. Eines war klar – diese jungen Schülerinnen und Schüler haben den Profis vorgemacht, was es heisst, Fairness und Freude am Fussball zu leben. (busch)

CS-Cup-Finalturnier in Basel, Mädchen, 4. Stufe: 1. Schaffhausen. **Ferner:** Vorrunde: 5. Einsiedeln, 3 Punkte. **Stufe 5:** 1. Niederhelfenschwil. **Ferner:** Vorrunde: 3. Rickenbach, 5. **Stufe 6:** 1. Zürich. **Ferner:** Vorrunde: 3. Ibach, 8. **Stufe 7:** 1. Derborence. **Ferner:** Vorrunde: 3. Einsiedeln, 6. **Stufe 8:** 1. Gossau. **Ferner:** Vorrunde: 4. Einsiedeln 5. **Stufe 9:** 1. Liestal. **Ferner:** Vorrunde: 4. Oberarth, 9. **Knaben, 4. Stufe:** 1. Steinhausen. **Ferner:** Vorrunde: 3. Einsiedeln, 5. **Stufe 5:** 1. Bazenheid. **Ferner:** Vorrunde: 2. Rickenbach, 9. **Stufe 6:** 1. Hirzbrunnen. **Ferner:** Vorrunde: 6. Sattel, 2. **Stufe 7:** 1. Nyon. **Ferner:** Vorrunde: 5. Immensee, 6. **Stufe 8:** 1. Zürich. **Ferner:** Vorrunde: 4. Einsiedeln, 4. **Stufe 9:** 1. Kriens. **Ferner:** Vorrunde: 4. Schwyz, 11. **4-United:** 1. Vex. **Ferner:** Vorrunde: 2. Schwyz-Altendorf, 6.